

zu TOP .....

Mainz, 22.07.2016

## Anfrage 1113/2016 zur Sitzung am 04.10.2016

### Klärschlammverbrennungsanlage Mombach (FW-G)

#### Wir fragen an:

1. Wurde bei der Ermittlung der dem Verwaltungsrat des WBM gemäß Antwort auf Frage Nr. 2 der Anfrage Nr. 0216/2016 mitgeteilten positiven Auswirkungen berücksichtigt, dass sich die Baukosten zwischenzeitlich von 25 Mio. € auf 42 Mio. € erhöht haben und die Vermarktbarkeit der Asche als Phosphatdünger entfallen ist mit der Folge, dass auch die Verwertungsmarkt entfallen ist?
2. Wurden dem Verwaltungsrat des WBM Informationen zugänglich gemacht, die dem Stadtrat in der Beschlussvorlage [zur Sitzung vom 15.07.2015] nicht zugänglich gemacht wurden? Sind die neuen, aktuellen Kostenberechnungen dem Verwaltungsrat und dem Stadtrat bekannt?
3. Wie wurde die Einhaltung der Anforderungen des § 86a Abs. 5 Satz 2 GemO i.V.m. § 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Abs. 3 Nr. 3 GemO hinsichtlich der TVM sichergestellt?
4. Worin bestehen die positiven Auswirkungen auf die Abwassergebühr, über die der WBM seinen Verwaltungsrat laut Antwort zur Frage Nr. 2 der Anfrage Nr. 0216/2016 zu jeder Zeit umfänglich und transparent informierte?
5. Von welchen Parametern (Baukosten, Betriebskosten, Verbrennungsmengen, Marktpreisen für die Verbrennung, Vermarktbarkeit der Asche als Phosphatdünger ...) hängen die positiven Auswirkungen auf die Abwassergebühren ab und wie haben sich diese Parameter seit 2010 mit welchen Auswirkungen auf die Kalkulation der Abwassergebühr entwickelt?
6. Ist der nach aktueller Kostenberechnung notwendige Deckungsbeitrag je Mg<sub>TS</sub> Klärschlamm größer oder kleiner als die derzeitigen Kosten je MG<sub>TS</sub> Klärschlamm für Transport nach und Verbrennung in Großkrotzenburg?
7. Welche Auswirkungen hätte es auf die Schmutzwassergebühren, wenn die Klärschlammverbrennungsanlage nur zu 80% (30.000 MG<sub>TS</sub>) oder 60% (22.500 MG<sub>TS</sub>) ausgelastet wäre?
8. Sofern eine Auslastung von 80% oder 60% keine Auswirkungen auf die Schmutzwassergebühr hätte: Wie wird die Deckungslücke finanziert?
9. Anfang des Jahres wurde in verschiedenen Veröffentlichungen (Presse) davon gesprochen, dass die Ausschreibungen im Frühjahr durchgeführt werden sollen. Außerdem gibt es die Zusage der TVM

den Ortsbeirat (und damit wohl auch den Stadtrat ) zeitnah (?) zu unterrichten. Wann ist mit dieser Information zu rechnen?

10. Was ist inzwischen geschehen? Hat es Submissionen gegeben und wie ist das Ergebnis im Vergleich zur Kostenschätzung ( gem. HOAI ) und der Kostenberechnung ( ebenfalls gem. HOAI )

Mehler, Kurt